

**Nikola Hahn**

## **Der Garten der alten Dame**

*Roman*

**Buchreihe: „Verbotener Garten“** (*Gleicher Inhalt, jahreszeitlich unterschiedliche Aufmachung*)

**Frühlingsausgabe:** Paperback, 15,2 x 22,9 cm  
sw- und farb. illustriert, 32 teils doppelseitige Abb.  
farbiger Coverinnendruck  
192 Seiten, 24,90 €  
ISBN 978-3-944177-10-6 - *vollständig überarbeitete Neuauflage 2016*

**Sommerausgabe:** Paperback, 15,2 x 22,9 cm  
einige sw-Illustrationen  
172 S., 14,90 €  
ISBN 978-3-944177-13-7 - *Neuerscheinung 2016*

**Herbstaussgabe:** Paperback, 15,2 x 22,9 cm  
Literarisches Malbuch für Kinder & Erwachsene  
zahlr. sw-Illustrationen  
196 S., 14,90 €  
ISBN 978-3-944177-14-4 - *überarbeitete und erweiterte Ausgabe 2016*

**Winterausgabe:** Paperback, 15,2 x 22,9 cm  
Textausgabe, 148 S., 14,90 €  
ISBN 978-3-944177-16-8 - *bearb. Neuauflage 2016*

**Literarisches Geschenkbuch: Hardcover**  
Großformat 17 x 24 cm  
zahlr. sw- u. Farbillustr., 50 teils doppelseitige Abb.  
188 Seiten, 29,90 €  
ISBN 978-3-944177-12-0 - *Neuerscheinung 2016*

**Sommerausgabe** als eBook, illustriert, 4,99 €  
erhältlich in den Formaten epub und .mobi (Kindle)  
ISBN 978-3-944177-01-4

**Mrs. Meyer`s Magical Garden. A Novel**  
Übersetzung von „Der Garten der alte Dame“ ins Englische  
von Claudia Boulton  
Paperback, sw-illustr.  
168 S., 14,90 € / 7,90 GBP / 11,90 \$  
ISBN 978-3-944177-46-5

Elis Eltern trennen sich, und ihr Leben zerbricht. Der Kummer ist kaum auszuhalten, doch dann entdeckt sie den versteckten Zugang zu einem verbotenen Garten, in dem eine seltsame alte Dame wohnt: Sie trägt den Namen einer Toten und behauptet unmögliche Dinge. Und sie zeigt Eli eine Welt, die sie wieder froh sein lässt – bis zu jenem Tag, an dem etwas Furchtbares geschieht ...

*Der Garten der alten Dame* ist trotz der kindlichen Protagonistin für erwachsene Leser geschrieben, die im Herzen jung geblieben sind, die fantasievolle Geschichten und Gärten lieben: ein Roman über den Tod und das Leben, über Schein und Sein und den Wert wahrer Freundschaft, eingebettet in einen alten Garten, der ein großes Geheimnis birgt.

***Ein Roman, der seine Leser in den Garten ihrer Kindheit entführt, der von der Magie erzählt, die Märchen haben, und von den Farben der Fantasie.***

## Intention

Aus der Idee, die Geschichte um einen geheimnisvollen Garten nicht nur in Worten, sondern auch in Bildern zu erzählen, entstand das Projekt „Verbotener Garten“: Der Anspruch, Inhalt und Form harmonisch zu vereinen, ist nicht auf die innere Gestaltung beschränkt, sondern bezieht das Cover und die Farben des Titels mit ein. Die Umsetzung begann mit einer eBook-Ausgabe im Jahr 2012, der sukzessive verschiedene Printausgaben folgten. Mit einer Ausgabe als literarisches Geschenkbuch im Hardcover Großformat im Juni 2016 wurde das Projekt abgeschlossen.

## Autorin

Nikola Hahn arbeitet im Hauptberuf als Kriminalbeamtin und Dozentin an der Polizeiakademie Hessen; ihren Arbeitsschwerpunkt bildet die „polizeiliche Vernehmung“. In diesem Zusammenhang beschäftigt sie sich auch mit der Thematik „Wahrheit und Lüge“. Dass zwischen dem bewussten Lügen, dem unbewussten Irrtum und dem „Fabulieren“, wie es Kinder gerne tun, oft keine eindeutige Grenze gezogen werden kann, ist für die ermittelnde Kriminalbeamtin misslich, für die Schriftstellerin jedoch eine erzählerische Herausforderung – und der Grund, die Geschichte vom *Garten der alten Dame* aus der Perspektive eines Kindes zu erzählen. Als Schriftstellerin ist Nikola Hahn vor allem durch ihre Kriminalromane zur Geschichte der Kriminalistik (*Die Detektivin*, *Die Farbe von Kristall*) bekannt geworden; neben dem Schreiben gärtner sie mit Leidenschaft. Mit *Der Garten der alten Dame* betritt die Autorin bewusst genretechnisches Neuland, wengleich der Anstoß dazu nicht vorhersehbar war. Nikola Hahn musste im Jahr 2008 wegen einer schweren Krankheit monatelang pausieren. In dieser Zeit entstand die erste Idee zu der vorliegenden Geschichte.

## Warum ...

----- Bei Zitat bitte angeben: © thoni-verlag.com, N. Hahn, Der Garten der alten Dame -----

*Manche Geschichten kommen scheinbar aus dem Nichts, nisten sich ungefragt in den Gedanken ein; andere entstehen als vage Idee, gehütet und bebrütet wie ein rohes Ei, bis daraus ein nacktes Küken schlüpft, das Wärme sucht im sorgsam gebauten Nest. „Der Garten der alten Dame“ hat von beidem etwas: Plötzlich war die Idee da, länger als ein Jahr schwirrte sie mir durch den Kopf, unzählige Male gedreht und gewendet. Spinnerte Gedanken, kritisierte der Verstand. Schreib sie auf, empfahl der Bauch.*

*Ich habe auf den Bauch gehört und wie bei allen Geschichten, die man vom Privaten ins Öffentliche lässt, hat der Verstand geholfen, sie zu gliedern, zu überarbeiten, sie auch für Leser zu erzählen und nicht nur für mich. Schon immer faszinierten mich Künstler und ihre Gärten, Claude Monet und sein Seerosenparadies in Giverny, Hannah Höch, die bekannte Dadaistin, die voller Leidenschaft bekannte: „Ich verreise in meinen Garten“<sup>1</sup>, die Sommerresidenz des Malers Max Liebermann, wie Hannah Höch in Berlin beheimatet, oder auch die märchenhaften „Gartenzimmer“, die die Schriftstellerin Vita Sackville-West und ihr Mann Harold Nicolson in Sissinghurst Castle in Kent anlegten. Bis heute ziehen diese Gärten unzählige Besucher aus aller Welt in ihren Bann, aber selbst wenn man sie nur aus Büchern und von Bildern kennt, fällt es nicht schwer zu ermessen, dass ihr Zauber vor allem anderen aus der Persönlichkeit derer rührt, die sie erdachten und schufen.*

*Menschen, die anfangen zu gärtnern, kommen oft zeitlebens nicht mehr davon los, und dass darunter zahlreiche Künstler sind offenbart, dass Gärtner und Künstler einander ähneln. Die einen wie die anderen müssen ihr Handwerk beherrschen, das Wissen um die richtige Technik und die Fähigkeit haben, Dinge zu planen. Aber genauso gut müssen sie in der Lage sein, ihr Wissen und Planen zu vergessen, offen für Neues und Unerwartetes zu werden, Raum zu lassen für Intuition, Fantasie und Kreativität. Nicht nur über das Schöne in der Kunst, sondern auch über schöne Gärten lässt sich trefflich streiten: Wie jedes Kunstwerk mehr als nur Farbe und Material ist, sind Gärten mehr als grün.<sup>2</sup> Und darum habe ich dieses Buch geschrieben: um von den Farben der Fantasie zu erzählen, von der Magie, die Märchen haben, und von dem Kind in uns, das wach wird und träumt und sich sehnt, wenn wir einen alten Garten betreten.*

*Nikola Hahn (2013), in: Der Garten der alten Dame, Warum ich dieses Buch schreiben musste (Auszug)*

## Stimmen

„Sie haben auf märchenhafte Weise den Reifeprozess eines Kindes beschrieben und dabei den Lesern noch ganz nebenbei einiges an gärtnerischem Wissen untergejubelt – Alle Achtung!“

*Wolfram Franke, Autor und Herausgeber, kraut&rüben*

„Das Buch hat mich tief berührt und mitgenommen auf eine Reise in meine Kindheit und durch diesen wunderschönen Garten. Wie bei der Geschichte des kleinen Prinzen erlebt man so die Welt mit Kinderaugen.“

*Fabienne Wolf, Facebook-Gruppe „Der kleine Prinz“ (Schweiz)*

„A beautiful book.“

*Birger Hedén, Literaturkritiker (Schweden)*

„Der Garten der alten Dame ist ein zauberhaftes Märchen für Erwachsene, eine romantisch-poetische Hymne auf die Natur, die Kindheit und die Fantasie.“

*Dieter Wunderlich, Buchtipps & Filmtipps, [www.dieterwunderlich.de](http://www.dieterwunderlich.de)*

## Auszüge aus Reaktionen und Rezensionen aus der Leserunde mit Nikola Hahn in der Buchcommunity „LovelyBooks“:

„Vielen vielen Dank, dass ich an der Leserunde teilnehmen und dieses Buch mit Euch lesen durfte! Es fällt einem so leicht, mit diesem Buch ins Träumen zu kommen, ich bin hin und weg.“

*(Kitty411, Leserin der Winterausgabe)*

<sup>1</sup> G. Sturm, Johannes Bauersachs, *Ich verreise in meinen Garten. Der Garten der Hannah Höch*, Stapp Verlag, Berlin, 2007

„Das Cover meiner Winterausgabe ist wunderschön und lässt erahnen, wie schön der Garten auch im Winter sein kann. Es gibt fast keine Worte um dieses einzigartige Buch zu beschreiben. (...) Wenn man die Augen schließt kann (man) die Blütenvielfalt sehen und den Duft der Blumen in sich aufsaugen. Der Garten der alten Dame zieht einen in seinen Bann. Ich bin total begeistert.“

*(zauberblume, Leserin der Winterausgabe)*

„Bisher, wenn ich nach meinem Lieblingsbuch gefragt wurde, sagte ich immer, ich kann mich nicht entscheiden, es sind so viele. Ab heute sage ich aber definitiv es ist: *Der Garten der alten Dame*. Die Geschichte wirkt noch lange in einem nach, sie ist stimmig bis zum Schluß, man mag sie einfach immer wieder lesen, was ich auch mit Sicherheit noch oft tun werde. Ich werde mir auch noch die Schmuckausgabe kaufen, um mich von den schönen farbigen Aufnahmen nochmals verzaubern zu lassen.“

*(Maerchenfee, Leserin der eBook-Sommerausgabe)*

„Das Buch ist eine wunderbare Märchenreise durch Kummer und Hoffnung, Enttäuschung und Glück - kann es nur wärmstens weiterempfehlen!“

*(silberfischchen68, Leserin der Herbstausgabe)*

## Informationen zu den Buchreihen im Thoni Verlag

### Verbotener Garten

#### Poetischer Lesegenuss für jede Jahreszeit

Nikola Hahns Märchenroman „Der Garten der alten Dame“ ist der Schwerpunkttitel im Verlag: Für jede Jahreszeit gibt es eine »Special Edition« mit einem passenden Cover: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Als literarisches Geschenkbuch ist der Roman im farbigen Hardcover-Großformat erhältlich; unter dem Titel »Mrs. Meyer`s Magical Garden« erscheint er auf Englisch. Alle Ausgaben enthalten den ungekürzten Romantext; unterschiedliche Umfänge und Verkaufspreise resultieren aus der Zahl und Art der Illustrationen.

- Frühlingsausgabe ISBN 978-3-944177-10-6
- Sommerausgabe ISBN 978-3-944177-13-7
- Herbstausgabe ISBN 978-3-944177-01-4 (*eBook*)
- Winterausgabe ISBN 978-3-944177-14-4 (*Literarisches Malbuch*)
- Winterausgabe ISBN 978-3-944177-16-8
- Geschenkbuch ISBN 978-3-944177-12-0 (*gebunden; Literarisches Geschenkbuch*)

#### Weitere Informationen auf der Verlagsseite

### Mehr Infos

Weitere Informationen zum Programm des Thoni Verlags und über Nikola Hahn finden Sie auf der Website des Thoni Verlags: [www.thoni-verlag.com](http://www.thoni-verlag.com).

<sup>2</sup> „Gärten sind mehr als grün“, Dr. Andrea Friedrich, Milton Keynes (England), in: Der Spiegel 30/2009 (Briefe)